

Autor*innen

Frank Dittmann, Dr. phil. Dipl.-Ing., ist Technikhistoriker und Kurator am Deutschen Museum. Er hat in mehreren Ausstellungsprojekten mitgearbeitet, u. a. zur Robotik und Energietechnik. Seine Forschungsschwerpunkte sind Geschichte der Elektrotechnik, Genese der Kybernetik und Systemtheorie, der Technologietransfer im Kalten Krieg sowie die Geschichte der Künstlichen Intelligenz und Robotik.

Rupert Gaderer, PD Dr., ist akademischer Oberrat auf Zeit am Germanistischen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsschwerpunkte sind Mediengeschichte, Kulturtechniken und Medienphilologie.

Wolfgang Hagen, Prof. Dr., ist Professor für Medienwissenschaft an der Leuphana Universität Lüneburg. Zuvor war er ein langjähriger Leitender Mitarbeiter der Kulturabteilungen von Radio Bremen und des Deutschlandradio. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte und Theorie des Computers, des Radios, der digitalen Bildlichkeit und der Medien.

Philipp Hauß, Dr., hat in Wien Philosophie studiert. Er promovierte 2017 mit einer Arbeit zu Selbstmanagement und Steuerungsfantasien der Wellness. Seit 2002 gehört er als Schauspieler dem Ensemble des Wiener Burgtheaters an.

Laura Hille, M.A., ist Doktorandin am Institut für Kultur und Ästhetik Digitaler Medien der Leuphana Universität Lüneburg und seit 2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »Zukunft machen. Vergangene und gegenwärtige Zukünfte des Silicon Valleys«. Sie forscht und lehrt zu Biohacking, Transhumanismus und kybernetischer Biopolitik.

Eric S. Hinz, PhD, ist Historiker am Lemelson Center for the Study of Invention and Innovation des Smithsonian Institution's National Museum of American History. Er kuratiert dort Ausstellungen, veranstaltet das jährliche Symposium, koordiniert das Fellow- und Stipendienprogramm, und hilft bei der Sammlung historisch be-

deutsamer Artefakte und Dokumente. Zu seinen Forschungsgebieten gehört die Geschichte von Erfindungen und von Research & Development.

Fabian Kröger, Dr., Technikhistoriker und Kulturwissenschaftler, Mitglied Equipe d'histoire des techniques, Institut d'histoire moderne et contemporaine (IHMC), CNRS, ENS, Université Paris I Panthéon-Sorbonne, arbeitet an einem Buch zur Forschungsgeschichte des autonomen Fahrens.

Monique Miggelbrink, Dr. phil., ist akademische Rätin für Mediengeschichte am Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn. Gemeinsam mit Prof. Dr. Christina Bartz leitet sie dort seit 2020 das DFG-Projekt »Einrichtungen des Computers. Zum Zusammenhang von Computer und Wohnen«. Sie forscht zu den Themen Möbel-Werden von Medien, Kulturtechniken des Wohnens, Einrichtungsgeschichte des Computers sowie der Medialität von Gehäusen.

Jan Müggenburg, Prof. Dr., ist Juniorprofessor für Medien- und Wissenschaftsgeschichte am Institut für Kultur und Ästhetik Digitaler Medien der Leuphana Universität Lüneburg. Gemeinsam mit Prof. Dr. Wolfgang Hagen leitet er seit 2018 das DFG Projekt »Medien der Assistenz« am Centre for Digital Cultures der Leuphana Universität. Er forscht zur Mediengeschichte der Kybernetik und Bionik sowie zur Geschichte der Digitalen Barrierefreiheit.

Stefan Rieger, Prof. Dr. Seit 2007 Professor für Mediengeschichte und Kommunikationstheorie an der Ruhr-Universität Bochum. Aktuelle Arbeits- und Publikationsschwerpunkte: Wissenschaftsgeschichte, Medientheorie und Kulturtechniken.

Florian Sprenger, Prof. Dr., ist Professor für Virtual Humanities am Institut für Medienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte und Epistemologie künstlicher Umgebungen, autonome Autos im Kontext der Verkehrswende sowie Technologien der Virtualität.

Robert Stock, Prof. Dr., ist Juniorprofessor für Kulturen des Wissens am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Mobilität und Dis/Ability, kulturwissenschaftliche Tier-Studien und luso-afrikanischer Film.

Yvonne Volkart, Dr., ist Dozentin für Kunst- und Medientheorie und Leiterin Forschung am Institut Kunst, Gender, Natur der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel. Von 2017-21 leitete sie das SNF-Forschungsprojekt »Ökodaten – Ökomedien – Ökoästhetik«. Ihre Schwerpunkte sind Ästhetiken des Abfalls, der Ökologie und der Sorge.

Lisa Wiedemann, Dr. phil., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Soziologie (unter besonderer Berücksichtigung der Mikrosoziologie) an der Helmut Schmidt Universität Hamburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Science and Technology Studies, Technisierung von Sorgebeziehungen, Quantifizierung von Selbst und Körper sowie Digitalisierung und Gesundheit.

Medienwissenschaft



Tanja Köhler (Hg.)

Fake News, Framing, Fact-Checking:
Nachrichten im digitalen Zeitalter
Ein Handbuch

2020, 568 S., kart., 41 SW-Abbildungen

39,00 € (DE), 978-3-8376-5025-9

E-Book:

PDF: 38,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5025-3



Geert Lovink

Digitaler Nihilismus
Thesen zur dunklen Seite der Plattformen

2019, 242 S., kart.

24,99 € (DE), 978-3-8376-4975-8

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4975-2

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4975-8



Mozilla Foundation

Internet Health Report 2019

2019, 118 p., pb., ill.

19,99 € (DE), 978-3-8376-4946-8

E-Book: available as free open access publication

PDF: ISBN 978-3-8394-4946-2

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Medienwissenschaft



Ziko van Dijk

Wikis und die Wikipedia verstehen Eine Einführung

März 2021, 340 S., kart.,
Dispersionsbindung, 13 SW-Abbildungen
35,00 € (DE), 978-3-8376-5645-9
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5645-3
ISBN 978-3-7328-5645-9



Gesellschaft für Medienwissenschaft (Hg.) **Zeitschrift für Medienwissenschaft** Jg. 13, Heft 2/2021: Spielen

September 2021, 180 S., kart.
24,99 € (DE), 978-3-8376-5400-4
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5400-8
ISBN 978-3-7328-5400-4



Anna Dahlgren, Karin Hansson, Ramón Reichert, Amanda Wasielewski (eds.) **Digital Culture & Society (DCS)** Vol. 6, Issue 2/2020 – The Politics of Metadata

June 2021, 274 p., pb., ill.
29,99 € (DE), 978-3-8376-4956-7
E-Book:
PDF: 29,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4956-1

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

